Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen" gratis beigelegt. Preis vierteljährlich durch den Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,25 Mark, von der Post abgeholt 1,25 Mark, durch den Postboten in's Haus gebracht 1,67 Mark.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Georg Heinrich Daub in Bocholt.

Fernsprech-Anschluß Nr. 22.

Anzeigen kosten die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis Nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst Vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 30 Pfg.

Nr. 15. Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. **Sonntag, 17. Januar 1904.** Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: A. Temming in Bocholt. **33. Jahrgang**

Politische Nachrichten.

Deutschland.

*** **Der Kaiser** als Oberhaupt der Ritter des Schwarzen Adlerordens wird im königlichen Schlosse zu Berlin am 15. Januar aus den anwesenden Ordensrittern die Investitur des Prinzen der Niederlande, des Erbprinzen von Hohenzollern und des Wirkl. Geh. Rats v. Köller vornehmen und ein Kapitel abhalten.

*** **Das „Kleine Journal"** will von gut unterrichteter Seite erfahren haben, daß der Chef des Militärkabinetts, General v. Hülsen-Häseler, in den nächsten Tagen von seiner Stellung zurücktreten werde. Wie es heißt, sollen Meinungsverschiedenheiten über die in letzter Zeit so viel erörterten Uniformfragen die Veranlassung zu diesem überraschenden Rücktritt gegeben haben. Als sein Nachfolger wird Generalmajor v. Mackensen genannt.

Ausland.

Frankreich. Der Marineminister hat den Kreuzer „Galilee" beauftragt, seine Nachforschungen nach dem verschwundenen Dampfer „Vienne" fortzusetzen in der Umgegend von Madeira und an der Küste Afrikas. Andererseits ist der Dampfer „Guichen" beauftragt worden, die irländische Küste abzusuchen, weil die „Vienne" vom Golfstrom dahin getrieben sein könnte. — Die in der radikalsozialistischen Gruppe verbliebenen 40 Mitglieder unternahmen Schritte bei ihren ausgetretenen früheren Kollegen, um einen Bruch zu vermeiden. Die Ausgetretenen sind mit der Aussöhnung nicht einverstanden.

Rußland. Durch den heutigen kaiserlichen Ukas wird Großfürst Michael Nicolajewitsch als Präsident des Reichsrats für 1904 bestätigt. — Durch andere Ukase werden die Präsidenten des Reichsratsdepartements für 1904 wiederernannt. — Dem Oberprokurator des heiligen Synods, Pobjedonoszew wurden durch ein kaiserl. Handschreiben die Brillant-Insignien des Andreas-Ordens verliehen. Dem Justizminister Murawjew wurde für seine Verdienste die außerordentliche Erkenntlichkeit des Kaisers ausgesprochen. Außerdem wurde noch eine Reihe von Auszeichnungen verliehen.

Mittel-Amerika. Die deutschen Kriegsschiffe „Vineta", „Falke", „Panther" und „Gazelle" sind in Port au Prince eingetroffen. Es heißt, daß ihr Erscheinen in Verbindung steht mit der Forderung auf Freigabe der Beamten der Nationalbank, unter denen sich auch einige Deutsche befinden.

Aufstand in Deutsch-Südwest-Afrika.

Berlin, 14. Jan. Offiziös wird über den Aufstand der Hereros gemeldet: Es liegt auf der Hand, daß die ausgedienten Mannschaften nicht entlassen werden können, und daß der neu hinzugekommene Ersatz eine sehr erwünschte Verstärkung der Truppenmacht in unserem Gebiete bedeutet. Sollten mehr Verstärkungen von den dortigen Behörden verlangt werden, so wird man sich der Erfüllung dieser Forderung nicht entziehen können und die Verstärkungen von vornherein so bemessen müssen, daß man mit ihnen den Aufstand rasch und aufs gründlichste niederwerfen kann. Was den Grund des Aufstandes anlange, bleibe immer das Wahrscheinlichste, daß der neue Aufstand mit den Bondelzwarts zusammenhängt, worüber unter den Hereros falsche Nachrichten verbreitet sein dürften.

* * *

Ueber die Hereros,

die sich seit kurzem im Aufstand befinden, schreibt die „Nordd. Allg. Ztg.": Die Hereros, ein den Kaffern verwandter Bantustamm, sind vor etwa 100 Jahren, von Norden kommend, über den Kunene in das heutige Schutzgebiet eingewandert und später von den nachfolgenden Ovambo südwärts in das Gebiet der Berg-Damara, ihre heutigen Sitze, gedrängt worden. Ihre Anzahl wird auf etwa 65 000 Köpfe geschätzt. Als Deutschland in Südwestafrika festen Fuß zu fassen begann, beherrschte die Herero der Häuptling Maharero in Okahandja, der, durch Engländer aufgehetzt, sich lange sträubte, mit Deutschland einen Vertrag abzuschließen. Schließlich gelang dies dem Reichskommissar Dr. Göring am 21. Oktober 1885 doch. Maharero, von dem Engländer Lewis aufgestachelt, fiel am 30. Oktober 1888 von der deutschen Herrschaft ab, jedoch bildeten sich nach Vertreibung Lewis' durch Hauptmann von Francois allmählich wieder bessere Verhältnisse heraus, so daß nach dem Tode Mahareros (Oktober 1890) dessen Sohn Samuel Maharero, der auch in Okahandja wohnt, 1894 mit der Regierung ein Abkommen schloß, das u. a. auch die Grenzen des Hererogebietes feststellte. Samuel, der dem Trunk ergeben sein soll, hat nicht den Einfluß über die Herero wie sein Vater; er ist nur nominell Oberhäuptling des in verschiedenen Kapitänschaften zerfallenden Volkes. Solche Kapitänschaften sind Okahandja, Waterberg im Norden, Omaruru im Nordwesten, Otjimbingwe und Gobavis im Osten. Letzterer ist auch der den Herero verwandte Stamm der Ovambandjern unterstellt. Infolge der Einflußlosigkeit Samuels beteiligten sich die Ostherero im Jahre 1890 an dem Aufstand der Khauas-Hottentotten, den Major Leutwein mit Hülfe Hendrik Witbois, des alten Feindes der Herero, niederwarf. Auch an dem Aufstand der Zwartboistämme, der im Dezember 1897 ausbrach, beteiligten sich Herero unter Führung des Unterkapitäns Kambatta. Dieser entkam in dem den Aufstand beendigenden Gefecht bei Grotberg am 26. Februar 1898 und soll ins Kaokofeld geflüchtet sein.

Die Kriegswolken in Ostasien.

Dem Gesandten Hayashi in London ging der Wortlaut der Antwort Japans an Rußland zu. Hayashi teilte dem Reuter'schen Bureau mit, daß die Antwort durchaus kein Ultimatum sei. Sie enthalte keine Fristbestimmung. Sie sei in friedlichem, aber durchaus bestimmtem Tone gehalten. Die Antwort zähle nochmals die ursprünglichen Bedingungen bezüglich der Mandschurei und Korea auf. Ein, wenn nicht der wesentliche Punkt, worin die japanische Note bestehe, sei die Souveränität Chinas in der Mandschurei.

Die „Times" meldet aus Newyork: Der amerikanische Gesandte in Paris telegraphiert, daß seiner Ansicht nach ein Versuch der europäischen Mächte gemacht werden wird, den Krieg zu verhüten. Der japanische Gesandte erklärte, die Antwortsnote Japans an die russische Regierung komme einer Ablehnung sämtlicher russischer Forderungen gleich. Außerdem seien die japanischen Gegenvorschläge derart, daß sie in Petersburg als unannehmbar abgewiesen werden müssen. Infolgedessen wird die Lage in Tokio mit größtem Pessimismus betrachtet.

Der japanische Gesandte in Washington teilte dem Staatssekretär Hay mit, die Antwort Japans stelle eine Ablehnung aller wichtigen Gegenvorschläge dar, während Japans Gegenvorschläge einen solchen Charakter tragen, der sie nahezu sicher unannehmbar mache.

Ein Telegramm aus Petersburg besagt, der Kaiser erklärte bei dem Empfange im Winterpalais aus Anlaß des Neujahrsfestes, er wünsche und wolle seinen ganzen Einfluß dahin geltend machen, daß der Friede im fernen Osten erhalten bleibe.

Dem „Standard" wird aus Odessa gemeldet: Die Pforte lehnte das dringende Ersuchen Rußlands ab, daß die Schwarzemeer-Flotte durch den Bosporus und die Straße der Dardanellen laufe.

Gegenüber den auswärts verbreiteten Meldungen stellt die „Russ. Tel.-Agent" fest, daß an amtlicher Stelle keinerlei Meldung über das Auslaufen der russischen Flotte aus Port Arthur vorliegt.

Aus dem Amtsbezirk Rhede.

Rhede, 14. Jan. Im verflossenen Jahre gelangten im diesseitigen Standesamtsbezirke 151 Geburten zur Anmeldung, gegen 184 im Jahre 1902. Von den Geborenen sind 75 männlichen und 76 weiblichen Geschlechts, 71 in der Gemeinde Rhede, 19 in Altrhede, 5 in Büngern, 16 in Crommert, 8 in Krechting und 32 in Vardingholt; 148 lebend und 3 tot geboren. 149 Kinder sind von katholischen und 2 von evangelischen Eltern. Von den einzelnen Monaten hat der Monat Juni die meisten Geburten, nämlich 19, die wenigsten der Monat Februar, nämlich 6. Uneheliche Geburten sind nicht zur Anzeige gekommen. Trauungen wurden im Jahre 1903 30 vollzogen, im Jahre 1902 ebenfalls 30. Sterbefälle wurden 97 beurkundet, einschließlich 3 Totgeburten gegen 81 im Jahre 1902. Von den Gestorbenen waren 43 männlichen und 54 weiblichen Geschlechts, 53 ledigen, 22 verheirateten und 19 verwitweten Standes. Auf die einzelnen Gemeinden verteilen sich die Sterbefälle wie folgt: Rhede 52, Altrhede 10, Büngern 2, Crommert 11 Krechting 5 und Vardingholt 17. Es starben im Alter bis zu 1 Jahre 23, von 1 bis 10 Jahren 18, von 10 bis 20 Jahren 2, von 20 bis 30 Jahren 5, von 30 bis 40 Jahren 5, von 40 bis 50 Jahren 5 von 50 bis 60 Jahren 6, von 60 bis 70 Jahren 13, von 70 bis 80 Jahren 15, von über 80 Jahren 2. Die Gestorbenen waren sämtlich katholischer Konfession. Von den einzelnen Monaten hat die größte Sterblichkeit der Monat Juli, nämlich 14, die geringste der Monat März, nämlich 3 Sterbefälle.

□ **Rhede,** 14. Jan. In der vergangenen Nacht ist im hiesigen Orte an mehreren Stellen Weißzeug gestohlen worden. Von den Tätern fehlt noch jede Spur.

Provinzielles.

* **Düsseldorf,** 14. Jan. Das Brandunglück in Chicago hat auch die hiesigen Behörden veranlaßt, das hiesige Stadttheater einer eingehenden Untersuchung auf seine Feuersicherheit zu unterziehen. Die Prüfung hat ergeben, daß das Theater sicheren Schutz gegen etwaige Feuersgefahr bietet. Auch die städtische Tonhalle wurde in durchaus feuersicherem Zustande befunden.

* **Köln,** 14. Jan. Der Prozeß gegen die Kaufleute Theodor Steiner, Alfons Dahlhausen und den Rhederei-Besitzer Hans Drescher wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung an Leutnant Bruns begann heute unter großem Andrang des Publikums vor der 2. Strafkammer. Die Angeklagten bestritten ihre Schuld. Der Prozeß wurde auf den 22. Februar vertagt. Das Gericht beschloß, den unentschuldigt ausgebliebenen Drescher zu verhaften. Es handelt sich bei dem Prozeß um eine regelrechte Prügelei, deren Schauplatz am 22. März vorigen Jahres das Monopol-Hotel und deren Beteiligte Offiziere, Einjährig-Freiwillige und — um mit dem Bankpräsidenten Koch zu reden — „erstklassige" Zivilisten waren. Infolge jenes Vorkommnisses wurde damals allen Offizieren der Besuch des Hotels durch Gouvernementsbefehl verboten. Der Tatbestand ist kurz folgender: An dem genannten Abend zu später Stunde glaubte Leutnant Bruns in Zivil dem Einjährigen Cador von seinem Regiment, der in Uniform das Lokal besuchte, einen Verweis geben zu müssen. Andere Gäste nahmen gegen den Offizier Partei, und der Bruder des getadelten Freiwilligen forderte ihn auf, mit ihm auf den Hof zu kommen. Hier wurde dann der Leutnant gründlich verhauen, bis ihn andere Offiziere und Einjährige befreiten. Der Leutnant wurde später, da er sich sehr aufgeregt benahm, durch den Portier auf die Straße gesetzt. Der Vorfall hat bereits die Militärjustiz beschäftigt und seine Opfer gefordert.

Aus Nah und Fern.

— **Halle a. S.,** 14. Jan. Das hiesige Schwurgericht verurteilte den Wilderer Schollbach, der den Gemeindevorsteher in Zschiewitz erschoß, zu 13 Jahren Zuchthaus.

— **München,** 14. Jan. Der „Allgem. Ztg." wird aus Würzburg telegraphiert: Nach einer Meldung des Würzburger Generalanzeigers aus Rom wurde die Inderkongregation vom Papste beauftragt, die Werke von Dr. Müller und Dr. Schell nochmals zu prüfen.

— **Saarbrücken,** 15. Jan. Bei dem gestrigen Gewitter mit heftigem Sturm schlug der Blitz in das Dillinger Hüttenwerk. Einige Arbeiter wurden verletzt. Die Saar führt Hochwasser.

— **Wien,** 14. Jan. Aus Berlin traf hier ein formelles Auslieferungsgesuch für den bekannten Scheckfälscher Paltzer ein. Das Justizministerium entschied sofort über die Zulässigkeit der Auslieferung. In der Betrugsaffäre des Berliner Bankhauses Mendelssohn wies Paltzer ein Alibi nach.

Lokales.

Bocholt, 16. Januar 1904.

× Ein Schmetterling (Zitronenfalter), der erste im Jahre 1904, der sich offenbar bei dem milden Wetter der letzten Tage in der Jahreszeit geirrt hatte und bei einem verfrühten Ausflug im Ostwall ein Kuvert als willkommenen Schlupfwinkel zu betrachten schien, wurde uns gestern von einem Freunde unseres Blattes überbracht. In der Zimmerwärme erholte er sich von den ausgestandenen Strapazen und unternahm alsbald eine Inspizierung des technischen Betriebes mit einer Zuversicht, als ob er dächte:

„Blast nur, ihr Stürme,
Blast nur mit Macht,
Uns soll darob nicht bangen,
Auf leisen Sohlen über Nacht
Kommt doch der Lenz gegangen."

Ja, der Lenz wird kommen, aber unser Redaktions-Schmetterling wird durch keinen Veilchenduft erfreut werden. Ein Treibriemen, mit dem er keck eine Tour unternahm, — löschte sein Lebenslicht aus.

Standesamts-Nachrichten

des Amtsbezirks Rhede

für den Monat Dezember 1903.

Geburten.

4. Ohne Vornamen, S. v. Fabrikarb. Heinrich Hovestädt und Theodora Theißen, Rhede. — 11. Johann Heinrich, S. v. Webermeister Bernhard Theling und Maria Henrika Tekampe, Altrhede. — 14. Lothar Karl Hugo, S. v. Grenzaufseher Karl Joseph Longries und Barbara Reuter, Vardingholt. — 16 Elisabeth Adelheid, T. v. Ackerer Johann Hermann Büdding und Bernhardina Eiting, Vardingholt. — 22. Bernhard Johann Joseph, S. v. Oekonom Johann Wenzel Gerhard Steverding und Aleida Wilhelmina Kley, Vardingholt. — 28. Aloys Bernhard, S. v. Holzschuhmacher Joseph Schmeing und Elisabeth Holtschlag, Altrhede. — 29. Ohne Vornamen, S. v. Dachdeckermeister Friedrich Klötgen und Bernhardina Helmig, Rhede. — 30. Theodora Gertrud, T. v. Fabrikarb. Johann Wilhelm Tenhaken und Henriette Bardett, Altrhede. — 31. Wilhelm Gerhard, S. v. Ackerer Bernhard Schäpers und Anna Maria Katharina Reining, Crommert.

Sterbefälle.

2. Müllerknecht Bernhard Tebrocke, 54 J. alt, Krechting. — 3. Ackerer Bernhard Tekampe, 72 J. alt, Krechting. — 4. Witwe Gertrud Epping geb. Essing, 65 J. alt, Vardingholt. — 4. Ohne Vornamen, S. v. Fabrikarb. Heinrich Hovestädt ½ St. alt, Rhede. — 4. Ehefrau Uhrmacher Johann Gerhard Hams, Maria Bernhardina Wilhelmina geb. Essing, 31 J. alt, Rhede. — 29. Ohne Vornamen, S. v. Dachdeckermeister Friedrich Klötgen, 2 St. alt, Rhede. — 31. Ehefrau Zimmermann Bernhard Tekampe Christina geb. Warning, 68 J. alt, Vardingholt.

Silb. Medaille Weltausst. Paris

Seidenstoffe von 75 Pfg. per Meter an. Muster portofrei.

Deutschlands grösstes Spezialgeschäft

MICHELS & Cie BERLIN SW. 19

Leipzigerstrasse 43, Ecke Markgrafenstrasse.

Eigene Fabrik in Crefeld.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der Fourage für das Pferd des hier stationierten berittenen Gendarmen pro 1904 soll am

Freitag, den 22. Januar d. Js., Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Amtsbureau öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden.

Rhede, den 15. Januar 1904.

Der Amtmann:
Brede.

Bekanntmachung.

Unter dem Schweinebestande des Wirts Anton Essing zu Rhede Nr. 139 ist die Schweineseuche ausgebrochen, was hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Rhede, 14. Jan. 1904.

Die Polizeibehörde:
Brede.

EIER

billiger!

Hiesige frische Eier Dtzd. 80 Pfg., Riesen-Eier . . . „ 70 „

Fritz Blömker.

Entzückend

wird der Teint, rosig zart und blendend weiss die Haut nach kurzem Gebrauch der allein echten

Lilienmilch-Seife

„Stern des Südens"

von vielen Aerzten u. Professoren empfohlen von Bergmann & Co., Berlin.

Vorrätig zu 50 Pfg. pro Stück bei

Apotheker **F. Arens,**
„ **W. Reygers.**

Bocholter Central-Butterhaus

empfiehlt:

Hochfeine Gemüse-Erbsen	2	Pfd.-Dose	35	Pfg.
„ Junge Erbsen	2	„ „	50	„
„ „ Wachsbohnen	2	„ „	38	„
„ „ Perlbohnen	2	„ „	38	„
„ „ Brechbohnen	2	„ „	27	„
„ Preißelbeeren	pr.	Pfd.	34	Pfg.
Hochfeinen Schweizerkäse (vollfettig)		Pfd.	80—100	Pfg.
„ Holländerkäse		„	45—80	„
„ Edamer (vollfett)		„	60—80	„
„ Limburger (Allgäuer)		„	30—50	„
„ Harzkäse (runde)	4	Stck.	10	Pfg.

Sämtliche Dessertkäse und alle anderen Artikel billigst. Trotz billigster Preise und guter Ware gebe, so lange Vorrat reicht, bei Einkauf von 2 Mk. an

ein schönes Geschenk gratis.

Bocholter Central-Butterhaus,

Osterstr. 49. F. Barth. Osterstr. 49.

NB. Daselbst leere Kisten und Brennholz billig zu verkaufen.

Ein tüchtiger

Schuhmacher-Geselle

gesucht. **Theod. Splietthoff,** Langenbergstr. Nr. 17.

Eine hiesige mech. Weberei sucht für gleich oder später einen

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen. Selbstgeschriebene Offerten unter **R. K. 15** besorgt die Exped. d. Bl.

Hochzeits-Geschenke.

Hochzeits-Geschenke.

Geschenke für Namenstage, Geburtstage, für Verlosungen und Vereinsfestlichkeiten

kauft man unstreitig am billigsten und findet man stets in überraschend schöner Auswahl bei

M. Mühlfelder,

Bocholt, am Ostermarkt.

Hochzeits-Geschenke.

Zu April oder Mai ein tüchtiges

Mädchen

für Küche und Hausarbeit gesucht.
Fr. Otto ten Hompel,
Königstraße. 2 1

Suche zum 1. Mai ein properes

Mädchen

für kleinen, ruhigen Haushalt.
Frau Alb. Heymann,
Bismarckstraße 13.

Per 1. März ein

Dienstmädchen

gesucht.
Frau Lehrer Spier,
Kreuzstraße 401.

Ein fleißiges, properes

Mädchen

von 15—16 Jahren oder ein Mädchen nach der Schulzeit sofort gesucht.
Osterstrasse 47.

Ein jüngerer

Andreher

— gesucht. —
Gebr. Grosswiele.

Eine schöne

Unterwohnung

von 4 Räumen, 2 Mansardenzimmern, Waschküche und schönem Keller sofort oder später zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt
Franz Rexing,
Ravardistraße 17.

Das bisher von Herrn **Wenner** (Buchhandlung) benutzte

Ladenlokal,

Ravardistraße 19,
ist zum 1. April d. Js. anderweitig zu vermieten.
Franz Rexing,
Ravardistraße 17.

Kleine

Wohnung

von 4 Räumen nebst Keller und Stallung zum 1. April zu vermieten.
Näheres Hohenzollernstraße 443.

Eine

Oberwohnung

von drei Räumen zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine bessere

Arbeiterwohnung

nebst Gärtchen per 1. Mai zu vermieten.
Näheres Anton Bauschen,
Karlstraße 740/10.

Papier-
Stoff-Wäsche
empfehlen
J. & A. Temming

Katholiken,
gedenket der so wichtigen Missionen in unseren deutschen Kolonien! — Almosen besorgt "Kreuz und Schwert" in Münster i. W., desgl. auch unsere Geschäftsstelle.

Bekanntmachung.

Im hiesigen Handelsregister A Nr. 57 ist heute zu der Firma Wilh. Wolterink & Comp. in Bocholt eingetragen:
Dem Kaufmann August Bielefeld zu Bocholt ist Prokura erteilt.
Bocholt, 14. Januar 1904.

Königliches Amtsgericht.

Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch, den 27. ds. Mts., Nachmittags 1½ Uhr,
werde ich im freiwilligen Auftrage an der Wohnung der **Geschwister Feldberg,** Augustastr. 873 hierselbst, wegen Aufgabe des Haushalts öffentlich versteigern:

Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, 1 Nähmaschine, Oefen, vollständige Betten, Bettladen, Haus- und Küchengeräte, 1 Kanteltopf (67 Liter fassend), 1 Schiebkarre, Dünger u. s. w.

Posten bis incl. 3 Mark müssen gleich bezahlt werden.
Bocholt, 16. Januar 1904.

A. Vernier, Aukt.

Verding.

Die zu 6 zweistöckigen Wohnhäusern für Herrn A. Bauschen erforderlichen

Erd-, Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser-, Anstreicher-, Klempner und Dachdeckerarbeiten

sollen vergeben werden.
Zeichnungen, Bedingungen und Offertenformulare sind in meinem Bureau einzusehen. Die Angebote müssen bis zum **25. ds. Mts., Abends 6 Uhr,** bei mir abgegeben werden.
Bocholt, den 15. Januar 1904

Rümping.

Kutscher- u. Fuhrmanns-Verein Bocholt.

Sonntag, den 17. Januar wird unser diesjähriges

Winterfest

in den Räumen der Restauration **Franz Wilmes** gefeiert.
Morgens von 11½ Uhr ab:
Musikalischer Frühschoppen.
Nachmittags von 4½ Uhr ab:

BALL.

Entree 75 Pfg., eine Dame frei, jede fernere Dame 40 Pfg.

Wichtig für Wirte!

Eine Partie grosse

Musikautomaten,

herrührend v. der Automaten-Ausstellung Krefeld, sind im Restaurant **„Bayrischer Hof"** zum Verkauf ausgestellt. Dieselben werden weit unter der Hälfte des Neuwertes verkauft.

Näheres bei Franz Oehmen, Bocholt und im „Bayrischen Hofe."

Geschäfts-Empfehlung.

Den geehrten Bewohnern von **Bocholt und Umgegend** zur gefälligen Kenntnis, dass ich mich im Hause Südwall Nr. 3 als

Schuhmacher

etabliert habe und bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Johann Rotering.



Ein hochtragendes,
schweres Pferd
billig
zu verkaufen.
Haus Diepenbrock.

Einige Tausend gut erhaltene

Dachziegel

abzugeben. Näheres
Schlatt & Söhne,
Leopoldstraße 17.

Neu! Achtung!

Restauration „Zur Rebe".

Sonntag, den 17. Januar 1904:
Einmaliges Gastspiel
des ersten Rheinischen Künstler- und Spezialitäten-Ensembles

F. W. Sérvos

aus Düsseldorf.
Humoristen und Chansonetten allerersten Ranges.
Morgens von 11 Uhr ab:

Matinee.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.
Gemütliche Stunden versprechend, ladet ergebenst ein
Wwe. Joh. Anschlag.

Achtung! Neu!

Ring- und Stemmklub Westfalia.

Sonntag, 17. Jan., Anfang Nachm. 5 Uhr, im Vereinslokal **(Restauration Vier Jahreszeiten):**

BALL.

Entree für Fremde im Vorverkauf 60 Pfg., eine Dame frei, jede fernere Dame 30 Pfg. Kassenpreis 75 Pfg.
Mitglieder haben gegen Vorzeigung der Quittungskarte mit einer Dame freien Zutritt.
Es ladet ergebenst ein **Der Vorstand.**

St. Georgius-Schützen-Verein.

Am Sonntag, 24. Januar, Nachm. 5 Uhr:

Generalversammlung.

Tagesordnung:
1. **Rechnungsvorlage für 1903.**
2. **Wahl von Vorstandsmitgliedern.**

Es scheiden aus die Herren:

1. **Ed. Frentrop (durch Todesfall),**
2. **Franz Behnen,**
3. **Heinrich Elfinghorst,**
4. **Franz Arens als Stellvertreter,**

als wirkende Mitglieder.

Der Vorstand.

Lahusen's Jod-Eisen-Lebertran.

Allgemein als der beste und wirksamste Lebertran anerkannt. Wirkt blutbildend, fäulnisverhindernd, appetitanregend. Hebt die Körperkräfte in kurzer Zeit. Allen ähnlichen Präparaten und neueren Medikamenten vorzuziehen. **Geschmack** fein und milde, daher von groß und klein **ohne Widerwillen genommen.** Letzter Jahresverbrauch **über 120,000** Flaschen, bester Beweis für die Güte und Beliebtheit. Viele Atteste und Danksagungen darüber. Preis **Mk. 2.30** und **4.60,** letztere Größe für längeren Gebrauch preiswürdiger. **Man hüte sich vor Nachahmungen, daher achte man beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten Apotheker Lahusen in Bremen. Zu haben in allen Apotheken. Haupt-Niederlagen in Bocholt: Marien-Apotheke und St. Georgius-Apotheke.**

Weberei-Verkauf.

Baumwoll-Buntweberei mit 50 Stühlen, komplett mit allem Zubehör incl. Firma und Kundschaft zu verkaufen, eventuell branchekundiger Teilhaber gesucht. Fachleuten mit 20—25 000 Mk. sichere Existenz geboten.
Gefl. Offerten unter **H. Z. 76** an die Exped. d. Ztg.

Bocholter Fussballklub 1900.
Sonntag Abend ½8 Uhr im Hotel zur Post:

„Ueberbrettl".

Der Vorstand.

Bocholter Krieger-Verein.

Sonntag, den 17. Januar, punkt ½12 Uhr:
Versammlung d. Offiziere
im Vereinslokale.
Der Bataillonsführer.

Krieger-Verein.

Sonntag, den 17. Januar, Morgens von 11½ — 12½ Uhr:
Empfang der Beiträge.

Zahnarzt

Konrad Boers
am Markt.
Sprechstunden von 9—1 und 3—6 Uhr
Sonntags nur 9—12 Uhr.
Plombieren, Zahnziehen und künstliche Zähne, sowie Behandlung von Mund- und Kiefer-Krankheiten.
Schmerzlose Operationen in und außer Narkose.

Blitzschnell

wird alles Unschöne als **Finnen, Sommersprossen, Pusteln, Mitesser** einer blendenden Schönheitweichen, wenn man: **Lanolin-Karbol-Schwefelmilchseife** oder **Lanolin-Teerseife** von der **Drei-Lilien-Parfümerie Berlin benutzt.** Echt à St. **50 Pfg.** zu haben bei:
Geschw. Thomas,
Ravardistr. 24.

Ernst Hess,

Harmonika-Fabrik (gegr. 1872), Klingenthal (Sachsen),



liefert seine dauerhaft gebauten und auf den Weltausstellungen zu Sydney und Melbourne wegen ihres prächt. Orgeltones mit dem 1. Preis gekrönten

Konzert-Zug-Harmonikas

mit offener Nickel-Klaviatur, 3teil. (11 Falt.) Doppelbalg mit vernickelten Stahlblechschutzecken, ff. poliertem Gehäuse und kräftigen Doppelbässen.

10 Tast.,	2chör.,	2 Reg.,	50 Stim	M.	5.—
10 „	3 „	3 „	70 „	„	7.—
10 „	4 „	4 „	90 „	„	9.—
19 „	2mal 2chör.	108 „		„	10 50

Schule zur Selbsterlernung sowie Kiste und Verpackung umsonst. Porto extra. Glockenspiel Mk. —,60 mehr. Reich illustrierte Preis-Kataloge über Zugharmonikas (120 verschiedene Nummern von Mk. 2.— bis Mk. 80.—), Zithern, Violinen, Musikwerke usw. verschicke umsonst und portofrei.



Von 4 jungen Pferden ist
prima Fleisch
zu haben.
S. Losch, Gasthausstr. 19, am Ostermarkt,
J. ten Bosch, Ostmauer.